

Kirche in WDR 2 | 13.07.2021 05:55 Uhr | Katrin Berger

Reifeprüfung Corona

Autorin: In diesen Tagen wird viel diskutiert. Über die Nebenwirkungen von Corona: die Auswirkungen des Lockdowns und des homeschoolings. Tobias, 17 Jahre alt, sagt.

O-Ton: Man hat sich selber viel mehr kennengelernt, finde ich, und vor allem hab ich sehr viel Musik gemacht und hab sehr viel dazu gelernt.

Autorin: Doro ist 19. Auch sie kann den vergangenen Monaten richtig gute Seiten abgewinnen:

O-Ton: So hatte man wieder mehr Zeit. Wir haben viele verschiedene Spielenachmittage gemacht, als ich noch zu Hause gewohnt hab, und das war schön.

Autorin: Auch ihr Freund Chris hat auf Partys, Urlaube und Jugendaustausch verzichtet und stattdessen viel auf Discord gezockt und neue Menschen kennengelernt.

O-Ton: Ich fand, man ist mal so zu sich gekommen und ich hab dadurch viel mehr gemerkt, was brauche ich eigentlich, was will ich eigentlich wirklich, ich fand da war Corona wirklich sehr hilfreich.

Autorin: Die positiven Zwischenbilanzen der Ehrenamtlichen aus der Evangelischen Jugendkirche Hamm überraschen mich. Ich bewundere ihre Reife – und weiß um den Preis. Monatlang haben wir uns nur über die Kacheln von Webmeetings gesehen. Da war auch viel Frust:

O-Ton: Als ich noch in der Schule war, als da noch nicht klar war, wie wir das Abi schreiben. Das war für mich ziemlich blöd, diese Ungewissheit.

Autorin: Für die anfänglichen Herausforderungen und die Einschränkungen haben sie Verständnis, für das Verhalten von Menschen, die in der Krise nur an sich denken, nicht:

O-Ton: Und dann sitzen Zuhause Studenten im ersten Semester und lernen niemand kennen, versuchen alles, geben sich Mühe, dass Corona sich nicht ausbreitet, reißen sich zusammen, denen geht's mental richtig schlecht, und an die wird nicht gedacht, weil wieder irgend jemand sehr egoistisch war.

Autorin: Im Großen und Ganzen finden sie die Impfpriorisierung richtig gut und nachvollziehbar und doch:

O-Ton: Jetzt in dieser Zeit finde ich schon die Forderung richtig, dass jetzt auch jüngere Menschen bevorzugt werden sollen oder zumindest dass auch mehr auf sie geachtet wird, weil wir haben uns wirklich so solidarisiert mit den alten Menschen. Ich fände es schon auch gut, wenn wir da auch was zurückbekommen.

Autorin: Tobi, Doro und Chris sind nicht repräsentativ. Und doch ziehe ich den Hut vor ihrer Entwicklung und stelle sie hiermit in die Mitte der Gesellschaft und sage: So geht das. Reifeprüfung Corona bestanden. Charaktertest vierzehn Punkte.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius